

Deutschland: Suzuki-Cup-Piloten heiß auf zweite Saisonhälfte

SUZUKI RALLYE CUP - Vorschau zum fünften von acht Läufen - AvD Rallye Baden-Württemberg.

Die sportliche Action im "Schwabenlände" geht weiter. Nur eine Woche nach dem kleinen Finale der Fußball-WM in Stuttgart steigt wenige Kilometer östlich in Geislingen, der Heimatstadt von Bundestrainer Jürgen Klinsmann, die Internationale Rallye Baden-Württemberg. Auch diesmal mittendrin statt nur dabei sind die Teilnehmer aus dem SUZUKI RALLYE CUP. Zum fünften von acht Läufen werden erneut über 15 Suzuki-Teams aus vier Nationen (Finnland, Belgien, der Schweiz und Deutschland) erwartet. Hochspannung ist garantiert: Mit dem heißen Ritt über die selektiven Asphaltstrecken rund um Geislingen beginnt die zweite Saisonhälfte in Deutschlands populärstem Rallye-Cup. Keine leichte Aufgabe, denn die Zweitageshatz führt über 445 Gesamtkilometer mit 16 Bestzeit-Prüfungen über insgesamt 142 Wertungsprüfungskilometer.

Die Liste der Favoriten ist lang; an ihrer Spitze steht der 23 Jahre junge Tabellenführer Udo Schütt mit Copilot Thomas Juchmes (33). Dem schnellen Suzuki-Junior aus der Eifel sitzen aber nicht nur die bayrischen Auftakt-Doppelsieger Florian Niegel/Bianca Vogt (22/29) und das ebenfalls schon einmal siegreiche thüringisch-sächsische Duo Jeffrey Wiesner/Claudia Harloff (25/23) im Nacken. Knapp dahinter lauern ausgerechnet zwei schwäbische Teams darauf, mit ihrem ersten Saisonserfolg weiter um den Gesamtsieg mitzukämpfen. Die Chancen für den auf Tabellenplatz vier liegenden Vorjahres-Champion Gianni di Noto (24) mit Beifahrer Frank Christian (21) sowie das auf Rang fünf geführte 19 Jahre junge Nachwuchstalents Mark Wallenwein und Copilot Stefan Kopczyk stehen gut. Beide genießen Heimrecht und kennen Teile der Strecken aus dem Vorjahr.

Zusätzlich wird auch an der Spitze des topbesetzten Starterfeldes ein Suzuki für erhöhte Herzfrequenz bei Fans und Zuschauern sorgen. Erstmals rückt Cup-Protagonist und Rallye-Crack Niki Schelle bei einem nationalen Lauf mit dem aus der Rallye-Junior-WM bekannten Suzuki Swift Super 1600 aus. "Mit dem sportlichsten Ableger des Suzuki Swift wollen wir nicht nur unsere technologische Kompetenz darstellen, sondern auch die ganze Faszination des Rallyesports vermitteln", sagt Guido Hannich, Leiter Marketing und Kommunikation Automobile der SUZUKI International Europe GmbH. "Dieser Swift Super 1600 ist ein weiterer Baustein in unserem Motorsport-Engagement. Wie versprochen werden auch talentierte Nachwuchspiloten aus dem SUZUKI RALLYE CUP, wie derzeit Suzuki-Junior Udo Schütt die Möglichkeit erhalten so Erfahrungen mit einem reinrassigen Wettbewerbsfahrzeug zu sammeln. Zum anderen wird das attraktive Rallye-Gerät beim einen oder anderen Gaststart für zusätzliche Action in der deutschen Rallye-

Szene sorgen." Niki Schelle, der sich bei der Rallye Baden-Württemberg auch auf seinen WM-Start Anfang August vorbereitet, schwärmt: "Ein unglaubliches Auto. Dieser Swift fährt sich genauso, wie er aussieht: einfach gigantisch."

Auf der "Skadedown"-genannten Test-Wertungsprüfung am Freitag Mittag wird unter anderem der aus "Gute Zeiten, schlechte Zeiten", "Berlin, Berlin" oder "Alarm für Cobra 11 - die Autobahnpolizei" bekannte TV-Schauspieler Jan Sosniok im Suzuki Swift Super 1600 Platz nehmen. Chauffeur Niki Schelle ist sich sicher: "Meine Copiloten werden sich wundern. Nichts gegen die Action in "Cobra 11, die Autobahnpolizei", aber das hier wird ein ganz anderer Adrenalin-Ritt für Jan Sosniok."

Der SUZUKI RALLYE CUP bietet ambitionierten Fahrerinnen und Fahrern eine preiswerte und professionelle Plattform. Als Cup-Auto dient der seriennahe, rund 125 PS starke Suzuki Ignis Sport. Der teilnehmerfreundliche Terminkalender umfasst acht bundesweite Veranstaltungen in acht Monaten. Nachwuchstalente greifen ebenso ins Suzuki-Lenkrad wie erfahrene Piloten, Damenteams oder echte Breitensportler. Illustre Gaststarter sorgen für zusätzliche Spannung. Neue Herausforderungen inklusive: Außer auf klassischen Asphaltstrecken müssen sich die Teilnehmer auch bei zwei reinen Schotter-Rallyes beweisen. Wer sich durchsetzt, wird belohnt: Bei den einzelnen Läufen werden erneut Bestzeit- und Geldprämien ausgeschüttet. Auf den Gesamtsieger wartet am Jahresende ein neuer Suzuki Swift, auf den besten Nachwuchsfahrer bis 23 Jahre ein Suzuki-Motorrad sowie die Chance, sich bei der Suzuki-Fördersichtung für höhere Aufgaben zu qualifizieren.

Cup-Stand (nach vier von acht Läufen):

1. Schütt (56 Punkte), 2. Niegel (54 Punkte), 3. Wiesner (43 Punkte),
4. Di Noto (28 Punkte), 5. Wallenwein (23 Punkte), 6. Riedemann (20 Punkte),
7. Wakan (13 Punkte), 8. Hytönen (12 Punkte), 9. Dämgen (10 Punkte),
10. Limbach (8 Punkte), 11. Allinger (7 Punkte), 12. Thelen (4 Punkte),
13. Thurnherr (2 Punkte).

Rookie-Wertung:

1. Niegel und Schütt (je 15 Punkte), 3. Wallenwein (4 Punkte), 4. Wakan (4 Punkte), 5. Riedemann (2 Punkte).